NACHRICHTENBLATT
BISINGEN
ISSN 0949-0620
UNABHÄNGIGE WOCHENZEITUNG

Amtsblatt der Gemeinde Bisingen

Amtliche Nachrichten | Woche 47 | Freitag, den 20. November 2026

Gedenken der Opfer von Krieg, Gewalt und Unterdrückung und gemeinsam ein Zeichen setzen für Frieden und Versöhnung

jw: Eine gemeinsame Gedenkfeier für die Gesamtgemeinde anlässlich des Volkstrauertages wurde in Bisingen abgehalten. Gemeinsam mit den Kirchen und der politischen Gemeinde gedachten viele Einwohner der unzähligen Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft. In der Nikolauskirche fand zunächst der ökumenische Gottesdienst statt gehalten durch Pater Clint Mathew und Pfarrerin Gudrun Ehmann. Im Anschluss daran trafen sich alle vor der Kriegergedächtnisstätte auf dem Bisinger Friedhof. Musikalisch umrahmte dieses Jahr der MV Zimmern mit Dirigent Joachim Schöpe und der Liederkranz Steinhofen unter Annekatrin Schmid. Außerdem waren Abordnungen von den Feuerwehrabteilungen Bisingen und Thanheim mit deren Kommandanten und des Schützenvereins Thanheim mitsamt Fahnenabordnungen sowie der DRK-Ortsverein anwesend. Während Bürgermeister Roman Waizenegger zu diesem Tage eine imposante Ansprache hielt, war es Pfarrerin Gudrun Ehmann und Pater Clint Mathew, welche ihre Gedanken sprachen und zum Gebet aufriefen, ebenso die Ortsvorsteher Carmen Schoy, Andreas Fecker und Joachim Breimesser, die die Fürbitten zum Herrn aufsagten. Um den Frieden in heutiger Zeit besorgt. Frieden ist nicht selbstverständlich. Die Botschaft des Volkstrauertages „Nie wieder Krieg“ sei von bedrängender und beängstigender Gegenwart, so Bürgermeister Roman Waizenegger in seine Ansprache am Rednerpult. „Vor 90 Jahren, im Sommer 1936, blickte die Welt nach Berlin. 49 Nationen nahmen an den Olympischen Spielen teil. Menschen jubelten, Sportlerinnen und Sportler kämpften um Medaillen, Fahnen wehten im Olympiastadion. Deutschland zeigte sich gastfreundlich, modern und friedlich. Die Bilder gingen um die Welt. Sie vermittelten den Eindruck einer Nation, die ihren Platz unter den Völkern gefunden hatte. Aber hinter diesen Bildern verbarg sich eine andere Wirklichkeit. Das nationalsozialistische Regime hatte die Spiele zu einer gewaltigen Propagandabühne gemacht. Es wollte Anerkennung gewinnen und davon ablenken, was im Land bereits geschah. Das Regime bestimmte, was die Welt sehen sollte – und was nicht. Die eindrucksvollen Bilder von Olympia verdeckten die Entrechtung von Menschen, die Unterdrückung politischer Gegner und die militärische Aufrüstung. Nur drei Jahre später, am 1. September 1939, überfiel Deutschland Polen. Es begann der Zweite Weltkrieg. Die friedliche Fassade von 1936 war endgültig zerbrochen. Die Lehre daraus ist bedrückend: Nicht jedes Bild des Friedens zeigt eine friedliche Wirklichkeit. Nicht jedes große Versprechen ist wahr.“ Waizenegger zitierte ein Gedicht eines unbekannten deutschen Soldaten, in dem die Trauer um Menschen, deren Leben der Krieg ausgelöscht hat zum Ausdruck kommt. Auch Bisingen trägt diese Geschichte in sich: Im Konzentrationslager mussten Tausende „Häftlinge“ unter unmenschlichen Bedingungen Zwangsarbeit leisten. Mindestens 1.187 Menschen starben hier. Ihr Schicksal ist Teil unseres Gedenkens. Wenn der Tod dieser Menschen uns heute mahnt, dann zu einem klaren Auftrag: Wir dürfen Unrecht nicht beschönigen, Menschenwürde nicht preisgeben und Krieg niemals als etwas Unvermeidliches hinnehmen, der Bürgermeister. „Heute, 9 Jahrzehnte nach den Olympischen Spielen, erleben wir erneut, wie gefährdet Frieden und Wahrheit sein können. Russland führt seinen Angriffskrieg gegen die Ukraine fort. Menschen sterben, Familien verlieren ihre Angehörigen und ihre Heimat. Auch in anderen Regionen der Welt bestimmen Gewalt und Unsicherheit den Alltag“. Eine wehrhafte Demokratie sei immens wichtig. Sie braucht unabhängige Medien, freie Gerichte, eine offene Debatte und Menschen, die nachfragen, prüfen und widersprechen. Demokratie zu verteidigen heißt auch, die Wahrheit nicht denen zu überlassen, die am lautesten behaupten, sie allein zu besitzen. Eine Demokratie lebt davon, dass Menschen unterschiedlicher Auffassungen friedlich miteinander streiten können. Frieden entsteht nicht durch große Inszenierungen. Frieden braucht Wahrheit, Menschlichkeit und Verantwortung. Und er braucht uns – jeden Tag. Das Gedenken gelte ebenso den zivilen Mitbürgern, die am 30.9. und 9.12.44 als am 22.2.45 durch schwere Luftangriffe der Alliierten ihr Leben verloren. Aber auch allen, welche durch Krieg, Gewalt und Unterdrückung gelitten haben. Ebenso der Opfer von Terrorismus und politischer Verfolgung, um die Bundeswehrsoldaten und weiteren Einsatzkräften, die im Auslandseinsatz ums Leben kamen. Seit Beginn der Auslandseinsätze seien 119 Angehörige der Bundeswehr im Einsatz verstorben. Von ihnen fielen 37 durch Fremdeinwirkung. Der MV Zimmern musizierte „Der gute Kamerad“ wozu Roman Waizenegger mit Unterstützung der Ortsvorsteher/in, der Kirchenvertreter aus kath. und evang. Kirche und zwei Feuermännern den Ehrenkranz am Grab des unbekannten Soldaten in der Friedhofskapelle niederlegte, wo Feuerwehrleute mit brennenden Fackeln die Totenwache hielten. Der Schultes bedankte sich bei allen Mitwirkenden und Anwesenden für die gemeinsame Feier. In den Ortsteilen von Bisingen oblag es den Ortsvorstehern jeweils vor den Ehrenmalen einen Kranz niederzulegen.



Jörg Wahl

KOMMUNALES

Abfallkalender für 2027 wird verteilt



Der Abfallkalender für das Jahr 2027 liegt vor. Verteilt wird die praktische Übersicht zwischen dem 28. November und dem 12. Dezember 2026 von der Deutschen Post an alle Haushalte im Zollernalbkreis. Der Kalender enthält alle Abfuhrtermine und zusätzlich wichtige Informationen rund um die Abfallwirtschaft in einem aktualisierten Layout.

Die Verteilung des Abfallkalenders findet wie gewohnt in teiladressierter Form statt. Das bedeutet, dass auf jedem Kalender die Adresse mit Ort, Straße und Hausnummer aufgedruckt ist. Damit soll vermieden werden, dass Briefkästen übersehen oder falsche Abfallkalenderversionen verteilt werden. Wer dennoch keinen Kalender erhalten hat, kann sich ab Mittwoch, 16. Dezember 2026 beim Landratsamt unter den Rufnummern 07433/92-1371, -1381, -1382 oder -1321 melden. Im neuen Jahr sind die Abfallkalender zudem bei den Stadt- und Gemeindeverwaltungen erhältlich.

Ab Ende November ist der elektronische Abfallkalender 2027 auf der Homepage des Landratsamtes unter www.zollernalbkreis.de online einseh- und abrufbar. Die Abfuhrtermine kann man sich in den persönlichen Kalender übertragen. In der App Abfall ZAK, die mit dem Smartphone und Tablet genutzt werden kann, sind die Abfuhrtermine für 2027 dann ebenfalls verfügbar.

VERANSTALTUNGEN / VHS

Heimatliedersingen findet statt!

Donnerstag, 26.11.2026 um 14:30 Uhr im kleinen Saal der Hohenzollernhalle unter der Leitung von Heinz Marquart.

Beim traditionellen Heimatliedersingen treffen sich einmal monatlich Freunde des Gesanges jeglichen Alters, Mitbürgerinnen und Mitbürger aus unserer Gegend, um die schönen, bekannten und auch weniger bekannten Volks- und Heimatlieder zu singen, zu pflegen, zu erhalten und somit den nachfolgenden Generationen zu überliefern. Auch wer nur einen netten musikalischen Gesangsnachmittag, teilweise durch Gedichtsvorträge bereichert, in behaglicher Runde und Gesellschaft verbringen möchte, ist herzlich eingeladen.

SCHULE / KINDERGARTEN

Grundschule Bisingen Teilnahme am Wettbewerb „SpardaImpuls": Unser Beitrag „Gemeinsam was bewegen!"



Die Grundschule Bisingen hat sich beim Wettbewerb der Sozialstiftung der Sparda-Bank, „SpardaImpuls", mit dem Projekt „Gemeinsm was bewegen!" beworben. Der Wettbewerb läuft vom 10. November 2026 bis zum 3. Dezember 2026. Die Schulprojekte mit den meisten Stimmen werden von der Stiftung mit bis zu 3000 € unterstützt.

Natürlich wollen wir zu den Projekten mit den meisten Stimmen gehören, um das Geld unseren Kindern zu Gute kommen zu lassen. **Sie können uns helfen, unser Ziel zu erreichen! Bitte stimmen Sie, liebe Gemeinde Bisingen, für unser Projekt ab – ganz einfach über den QR-Code!**

Informieren Sie gerne auch Bekannte, Freunde und Verwandte, damit möglichst viele für uns abstimmen können! Teilen Sie den QR-Code auch über Social Media oder WhatsApp.

Geschichte von St. Martin auf eine besondere Art erfahren – Teilen steht im Mittelpunkt

jw: In den atmosphärischen beleuchteten Pausenhof der Schule hat das Kinder- und Jugendbüro am 11.11. eingeladen. Etwa 300 an der Zahl kamen, haben sich schon im Vorfeld angemeldet. Viele passende Lieder wie „Komm wir wollen Laterne laufen" oder „Wir tragen dein Licht" u.v.m. erklangen durch die große Besucherschar, begleitet von der zweiköpfigen Band mit Karlheinz Merz und Björn Hodler und auf ihren Gitarren und viel Gesang. Angelika und Gabriele hielten Willkommensworte und stimmten ein.

Kinder aus der Theatergruppe führten in couragierter Weise das Spiel der Martinsmaus auf und verdeutlichten, was es mit der Martinsgeschichte auf sich hat.

Jugendliche sprachen Texte und hielten die Fürbitten. Den religiösen Impuls seitens der evang. Kirche hielten Pfarrer Clint und Pfarrerin Gudrun Ehmann. Sie erläuterten wie wichtig das Teilen auch in heutiger Zeit ist. Nicht fehlen durfte Gottes Segen. Nach gesprochenen Dankesworten gabs für die Kinder die seitens den Kirchen gespendeten frisch gebackenen Martinsgänse.

Weitere Lieder als auch das anschließende Laternenlaufen nahe dem Schulgelände beinhaltete das ansprechende Programm, bevor es bei gemütlichen Beisammensein Kinderpunsch, Glühwein und es leckere Grillwürste gab. *Jörg Wahl*



ABFALLKALENDER
Abholtermine für den Müll



Bio- und Restmülltonne

Bisingen, Steinhofen	24. November 2026
Thanheim, Wessingen u. Zimmern	23. November 2026

Restmülltonne 1,1 m³ Behälter

Bisingen, Steinhofen	24. November2026
Thanheim, Wessingen u. Zimmern	23. November 2026

Gelber Sack

Gesamtgemeinde	25. November 2026

Blaue Tonne

Bisingen 1 und Steinhofen	27. November 2026
Bisingen 2	26. November 2026
Thanheim, Wessingen und Zimmern	17. Dezember 2026

Sammlung von Kühlgeräten, Bildschirmen, Fernsehgeräten:
Die nächste Sammlung findet am 16. Dez. 2026 statt. Alle angemeldeten Geräte sind am Abholtag ab 6.00 Uhr bereitzustellen. Für die Sammlung müssen die Geräte 48 Stunden vor dem eigentlichen Abholtermin unter www.zollernalbkreis.de im Bereich „Online-Dienste“ oder innerhalb der Abfall ZAK-App angemeldet werden.

Die Öffnungszeiten des Wertstoffzentrums Bisingen
Donnerstag 16:00 bis 18:00 Uhr, Freitag 13:00 bis 17:00 Uhr,
Samstag 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Wasserleitungsrohrbruch?



Unsere Wasserversorgung erreichen Sie immer unter:

0 74 76 / 39 11 83

NICHTAMTLICHE SONSTIGE MITTEILUNGEN

Öffentliche Sitzung des Zweckverbandes Wasserversorgung Hohenzollern

Sitzung der Verbandsversammlung

Am Dienstag, 03.12.2026 um 18:00 Uhr findet eine öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung im Rathaus Hechingen, Ratssaal (2. OG), Marktplatz 1, 72379 Hechingen statt. Vorgesehen ist nachfolgende

Tagesordnung:

1. Sachstandsbericht
   zum Bau der Enthärtungsanlage in Burladingen
2. Betriebsbericht der technischen Betriebsleitung
3. Jahresabschluss 2025 — Drucksache Nr. 03/2026
4. Anpassung des Wasserpreises und der Festkostenumlage zum 01.01.2027 — Drucksache Nr. 04/2026
5. Wirtschaftsplan 2027 — Drucksache Nr. 05/2026
6. Verschiedenes

FEUERWEHR BISINGEN

Freiw. Feuerwehr Abt. Wessingen

Einladung zur Nikolausfeier
Am Samstag, den 05.12.26 findet die 10. Nikolausfeier der Feuerwehr Abt. Wessingen auf dem Dorfplatz in Wessingen statt. Hierzu ist die Bevölkerung recht herzlich eingeladen. Beginn ist um 15 Uhr, der Nikolaus kommt um ca.16 Uhr und bringt für alle Kinder etwas mit. Am Bewirtungsstand bieten wir heiße Rote und allerlei warme und kalte Getränke an. Auch die Jugendfeuerwehr ist wieder mit einem Waffelstand vertreten. Auf ein paar gesellige Stunden freut sich die Freiw. Feuerwehr Abt. Wessingen.

Daniel Ehrnsperger

IMPRESSUM – Amtsblatt der Gemeinde Bisingen:
Herausgeber: Gemeinde Bisingen mit Steinhofen und den Ortsteilen Thanheim, Wessingen und Zimmern.
Verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeister Roman Waizenegger oder dessen Vertreter im Amt, Heidelbergstr. 9, 72406 Bisingen,
Tel. 07476/8 96-0, Fax 0 7476/8 96-149, info@bisingen.de, www.bisingen.de

Ende der amtlichen Nachrichten